



VOLKSKUNDE  
MUSEUM  
WIEN

## VEREIN FÜR VOLKSKUNDE



### Nutze dein Museum – unterstütze dein Museum

Der Verein für Volkskunde ist Träger des Volkskundemuseum Wien. Er gibt allen Interessierten die Möglichkeit, die Ausrichtung des Museums weiterzudenken und mitzugestalten. Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder. Sagen Sie es weiter!

### Vorteile für Mitglieder:

- Ausgewählte Führungen und Vermittlungsprogramme kostenlos (entsprechend gekennzeichnet)
- 50 % Ermäßigung bei allen anderen Führungen
- Ermäßigungen bei Vereins-  
exkursionen
- Einladungen zu Museums-  
aktivitäten und Weiterbil-  
dungs-Veranstaltungen
- Freiwillige Mitarbeit im  
Rahmen der ARGE Schneeball
- 4 x pro Jahr Bezug der *Nach-  
richten. Volkskundemuseum  
Wien*
- 33 % Rabatt auf alle Publika-  
tionen des Museums

Jahresbeitrag:  
€ 27 bzw. € 8 für Student:innen

Liebe Vereinsmitglieder,

2025 war für das Volkskundemuseum Wien ein Jahr des Umbaus in mehrfacher Hinsicht. Sichtbar ist dies vor allem an der Sanierung des Haupthauses in der Laudongasse, die kurz vor Weihnachten einen zentralen Meilenstein erreicht hat: Nach neun Meter tiefen Bohrungen wurde die Stahlbetondecke für das neue zentrale Stiegenhaus mit Lift fertiggestellt, dessen Aufbau im Jänner beginnt. Das gesamte Projektteam und die ausführenden Firmen leisten hervorragende Arbeit, und wir erwarten den Beginn des Wiedereinzugs im Juni 2026 mit großer Spannung. Bei zwei weiteren Bauprojekten – das Depot im Hafen Wien sowie der Luftschutzbunker im Schönbornpark – laufen die Planungen.

Weniger sichtbar, aber nicht minder intensiv, ist der Umbau im Inneren des Hauses – personell, organisatorisch und strategisch. In den vergangenen Monaten wurden Strukturen und Abläufe weiterentwickelt: Neue Mitarbeiter:innen sind dazugekommen, Aufgabenbereiche wurden neu zugeschnitten, Verwaltungs- und Arbeitsprozesse überarbeitet und die inhaltliche Ausrichtung weiter geschärft. Diese Aufbauarbeit ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, den laufenden Umbau als Chance zu nutzen, ein zukunftsfähiges Museum zu schaffen, das offen, kooperativ und lernend agiert.

Parallel dazu arbeiten wir intensiv an inhaltlichen Grundlagen. Forschung, Sammlungsarbeit und Digitalisierung begleiten uns auch während der baulichen Schließzeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vorbereitung einer KI-Strategie für das Haus. Ziel ist es, KI-gestützte Werkzeuge dort einzusetzen, wo sie Museumsarbeit sinnvoll unterstützen – etwa bei der Aufbereitung und Erschließung historischer Findmittel wie Inventarbücher, Archivbestände und Sammlungsdokumentationen. KI verstehen wir dabei nicht als Selbstzweck, sondern als Werkzeug, um Wissen zugänglicher zu machen und neue Fragen an unsere Bestände zu stellen.

Ein konkretes Beispiel dafür, wie wir künftig sammeln, zusammenarbeiten, erzählen und präsentieren wollen, ist die Lamarr-Weihnachtskrippe. Die Wiener Markenagentur HFA-Studio hat René Benkos Bauruine „Kaufhaus Lamarr“ in der Mariahilfer Straße als Weihnachtskrippe nachgebaut, um Spenden für die Gruft der Caritas zu sammeln. Wir haben diese Krippe für unsere Krippensammlung erworben, 3.330 Euro gehen als Spende an die Gruft. Die Krippe steht exemplarisch für unseren Ansatz, historische Sammlungen mit gegenwärtigen Themen zu verknüpfen. Sie wird ein künftiges Highlight unserer Sammlung sein: ein Objekt, das uns einen Spiegel vorhält.

**Wenn Sie diesen außergewöhnlichen Neuzugang sehen und Näheres erfahren möchten, laden wir Sie herzlich zur Generalversammlung ein – die Krippe wird vor Ort sein. Der Termin ist am Freitag, 20. März 2026, um 17 Uhr im Otto Wagner Areal, Pavillon 1, Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien. Die Tagesordnung finden Sie im Nachrichtenblatt sowie auf unserer Homepage. Die Frist für Eingaben ist der 6. März 2026.**

Informationen zu laufenden Projekten und zum Programm erhalten Sie wie gewohnt über unsere Aussendungen und den Newsletter des Vereins. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Interesse, Ihre Treue und Ihre Unterstützung in dieser Phase des Übergangs.

Für den Verein / Österreichisches Museum für Volkskunde  
Matthias Beitzl und Magdalena Puchberger

Bitte das pinke Pickerl  
ablösen und auf Ihre  
Mitgliedskarte kleben!



2026



VOLKSKUNDE  
MUSEUM  
WIEN

+43 1 406 89 05  
office@volkskundemuseum.at  
www.volkskundemuseum.at

Die Karte ist nicht übertragbar.